

Wiesbadener Erklärung zum Hospiz- & Palliativ-Gesetz (HPG): für bedarfsgerecht strukturierte Versorgung nachbessern (27.05.2015)

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (BAG SAPV) begrüßt die Initiative der Bundesregierung zum Hospiz- und Palliativ-Gesetz ausdrücklich. Mit diesem notwendigen Beitrag zur Daseinsvorsorge soll flächendeckend eine angemessene palliative und hospizliche Versorgung aller Sterbenden in Deutschland ermöglicht werden. Die Bundesregierung setzt damit bisher nicht berücksichtigte internationalen Verbindlichkeiten (WHO, EU-MR etc.) um: einer an den Erfordernissen der Patienten ausgerichtete Palliativversorgung wird zunehmend Menschen- bzw. Grundrechtscharakter zugewiesen.

Um die Ziele des Gesetzesentwurfes in Flächendeckung und Reichweite erreichen zu können bedarf es allerdings nach Expertenmeinung dringend folgender Anpassungen:

1. Die seit 2009 erfolgreich begonnene Strukturentwicklung der SAPV durch multiprofessionelle Palliative-Care-Teams als krankenhausersetzende Spezialversorgung der tertiären Versorgungsstufe bedarf der Fortentwicklung und weiteren Unterstützung:
 - a. eine Schwächung durch Konkurrenz seitens einzelprofessioneller Surrogatstrukturen im Nebenerwerb (§73b HzV) ist für die Versorgung der betroffenen Patienten und Familien wegen fehlender Qualität und Sicherheit schädlich.
 - b. Fehlende und überlastete Kassenärzte in strukturschwachen Regionen können aus rein sachlicher Erwägung diese rund um die Uhr notwendige Aufgabe nicht zusätzlich übernehmen.
 - c. Verträge der Krankenkassen für diesen spezialisierten Leistungsbereich sind nur mit qualifizierten multiprofessionell verfassten Teamstrukturen zulässig. Die Leistung ist ärztlich und pflegerisch qualifiziert 24h/7d sicherzustellen.
 - d. Multiprofessionalität mit verpflichtenden Anteilen von palliativärztlichem Dienst, Palliativfachpflege, sowie jeweils spezifisch qualifizierter Sozialarbeit und Psychologie einschließlich deren Finanzierung in der SAPV ist explizit zu regeln.
 - e. Eckpunkte für Anschubfinanzierung, Vorhalteaufwand und bedarfsgerechte Strukturplanung bedürfen einer sachorientierten Regelung.

Die Änderungen zu §132d SGB V sind entsprechend anzupassen.

2. Die fachlich qualifizierten und koordinierten ärztlichen Leistungen der ambulanten allgemeinen Palliativversorgung in Netzwerken mit anderen Ärzten, allgemeinen sowie palliativ qualifizierten Pflegediensten und Hospizdiensten sind als obligater Bestandteil des kassenärztlichen Sicherstellungsauftrages nach §73 SGB V konkret zu benennen, um die bedarfsgerechte Entwicklung von Angeboten im Sinne der AAPV zu stärken. Die neuen Regelungen des HPG in §§ 27 und 87 reichen dazu nachweislich nicht aus.
3. Selektivverträge, (insbesondere gem. §§ 73b, 140a und 116b) in deren Rahmen auch Menschen mit lebensbegrenzenden Erkrankungen versorgt werden, dürfen von den Vertragspartnern nur dann abgeschlossen werden, wenn hierin explizit inhaltliche und strukturelle Regelungen zur angemessenen und umfassenden Palliativversorgung einschließlich der Schnittstellengestaltung zur SAPV enthalten sind. Diese Maßnahme dient der durchgängigen Etablierung erforderlicher Angebote unabhängig von Sektorengrenzen und zugrundeliegenden Vertragsinstrumenten. Geeignete Regelungen sind in den jeweiligen Paragraphen zu ergänzen.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden aufgerufen, diese Änderungen im vorgelegten Gesetzesentwurf der Bundesregierung herbeizuführen, um zuverlässig eine flächendeckende und bedarfsgerechte Versorgung am Lebensende zu ermöglichen.



Michaela Hach
In Vertretung für die bundesweite Arbeitsgemeinschaft der SAPV

Wiesbadener Erklärung zum Hospiz- & Palliativ-Gesetz (HPG): für bedarfsgerecht strukturierte Versorgung nachbessern (27.05.2015)

Zeichnende Personen, Einrichtungen und Verbände

- Dr. med. Ingmar Hornke, DEAA
Arzt für Anästhesiologie - Palliativmedizin
Vorsitzender Fachverband SAPV Hessen e.V
Wiesbaden - Hessen
- Michaela Hach
Pflegefachkraft für Palliative Care, Case Managerin, Kursleitung Palliative Care
Geschäftsführerin Fachverband SAPV Hessen e.V.
Wiesbaden - Hessen
- Thomas Sitte
Vorstandsvorsitzender Deutsche PalliativStiftung
Fulda
- Dr. med Wolfgang Schwarz
Vorsitzender SAPV-Fachverband Niedersachsen
Marianus-Care SAPV Netz (Region Uelzen-Lüneburg-Buchholz)
Niedersachsen
- Dr. med. Martin Ehmer
Geschäftsführer und ärztlicher Leiter des Palliativnetz Freiburg
Baden-Württemberg
- Boris Knopf
Palliative-Care-Pflegefachkraft und geschäftsführende Teamleitung
PalliativTeam Frankfurt gGmbH,
Frankfurt am Main
- Holger Fiedler
Pflegefachkraft für Palliativ-Care für Kinder und Jugendliche
Pflegedienstleitung KinderPalliativTeam Südhessen
Frankfurt am Main
- Dr. med. Sabine Becker
Ärztin für Kinder und Jugendmedizin
Leitung KinderPalliativTeam Südhessen
Frankfurt am Main
- Dr. med. Enno Bialas
Facharzt für Anästhesiologie
Hamburg

- Heike Heß
Akademische Palliativexpertin
Stellv. Geschäftsführerin und Koordinatorin SAPV-Team
Biberach

- Dr. Ulrich Grabenhorst
Ärztlicher Leiter der HomeCare Linker Niederrhein gGmbH
Mönchengladbach und Kreis Viersen
Nordrhein-Westfalen

- Dr. med. Theo Breidbach
leit. Palliativmediziner am SAPV Stützpunkt Koblenz Rhein Hunsrück
Koblenz

- Dr. med. Uwe Richter
FA für Anästhesie/Schmerztherapie/Palliativmedizin
Leiter Palliativprojekt Chemnitz
Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.
Arbeitskreis SAPV
Sachsen

- Priv. Doz. Dr. Dr. med. Berend Feddersen
Oberarzt und Leiter der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung (SAPV)
der Universität München
München

- Dr. med. Elisabeth Albrecht
Fachärztin für Innere und Palliative Medizin
Teamleitung SAPV PALLIAMO Regensburg
Sprecherin Bündnis SAPV in Bayern
Bayern

- Paul Herrlein
Geschäftsführer
St. Jakobus Hospiz gemeinnützige GmbH
SAPV Team Erwachsene und SAPV Team Kinder
Saarbrücken

- Thomas Schell
Geschäftsführer Palliativnetz Travebogen
Lübeck

- Markus Müller
Stellvertretender Geschäftsführer
Deutsches Rotes Kreuz Hamburg
Ambulante Soziale Dienste GmbH
Hamburg

- Anette Christian
Allgemeinärztin, Palliativmedizin
Ärztliche Leitung SAPV Palliavita gGmbH
Erlangen

- Dr. Manuela Bluhm
Palliativmedizinerin
Wedel

- Gerhard Boll
Sprecher der Arbeitsgemeinschaft aller spezialisierten ambulanten Palliativversorger im
Land Schleswig-Holstein
Geschäftsführer
DRK-Schwesternschaft Mobil
DRK-Schwesternschaft Ostpreußen ambulante Dienste Itzehoe gGmbH
Itzehoe

- Thomas Schwedhelm
Geschäftsführer
Katharinen Hospiz am Park gGmbH
für das Palliative Care Netz Nord (nördlichstes SAPV-Team in Deutschland)
Flensburg

- Ursula Diezel
Ambulanter Hospiz Dienst Hospiz Verein Erlangen e.V.
und Spezialisierte Ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV)PALLIAVITA
Erlangen

- Dr. Knud Gastmeier
Präsident des Interdisziplinären Arbeitskreises Brandenburger Schmerztherapeuten
und Palliativmediziner e. V. ;
Ärztlicher Koordinator des PCT "Potsdam und Umland GbR"
Potsdam

- Eija Ellen Jürs
Geschäftsführerin, SAPV im östlichen Holstein –
Schleswig-Holstein

- Dipl.-Med. Elisabeth Wölbling
Geschäftsführerin und Leiterin des Ambulanten Palliativzentrums Saalekreis GmbH
Sachsen-Anhalt

- Sabine Sebayang
Kinderkrankenschwester für Onkologie und pädiatrische Palliative Care, BSc
Gesundheits- und Pflegemanagement
Berlin

- Dr. Almut Föllner
Ärztliche Leitung Hospiz- und Palliativteam Bayerischer Untermain gGmbH
Aschaffenburg

- Prof. Dr. med. Ulf Sibelius
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH- Standort Gießen -
Med. Klinik V - Internistische Onkologie und Palliativmedizin
Giessen

- Dr. Robert Gaertner
Facharzt Allgemeinmedizin, Palliativmedizin. M.P.H. (Johns Hopkins)
SAPV Hochtaunus
Bad Homburg

- Dr. Thomas Voelker
Kinderarzt, Palliativmediziner
Leiter KinderPalliativTeam Nordhessen
Kassel

- Dr. Wolfgang Spuck
Vorsitzender Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit
Nordhessen e. V.
Kassel

- Dr. med. Wolfgang Nieswandt
Ärztlicher Leiter Palliativnetz Bergstraße
Bensheim

- Helmut Metzger
FA Anästhesiologie
Geschäftsführer Palliativnetz Bergstraße
Bensheim

- Waltrud Ottiger
Verwaltung Palliativnetz Bergstraße
Bensheim

- Hanka Petereit
Palliativpflegefachkraft
Pflegerische Leitung des Ambulantes Palliativteams
Pflegerische Leitung der Palliativstation
Zentrum für Palliativmedizin AGAPLESION ELISABETHENSTIFT gGmbH
Darmstadt

- Prof. Dr. Michael Booke
Geschäftsführer und Ärztl. Direktor der Kliniken-MTK, Leitung PCT
Kliniken des Main-Taunus-Kreis
Hofheim am Taunus

- Kerstin Kaut
Case Managerin Hospiznetz Marburg geG
Marburg

- Britta Thomé,
Pflegerische Leitung, Hospiznetz Marburg geG
Marburg

- Dr. Nina-Kristin Eulitz
Ärztliche Leitung Palliativzentrum Nordhessen/Oberärztin
Palliativmedizin Rotes Kreuz Krankenhaus Kassel

- Dr. Ulrike Mäthrich
Ltd. Abteilungsärztin der Abtl. für Palliativmedizin am Klinikum Bad Hersfeld
Bad Hersfeld

- Dr. med. Norbert Köneke
Medizinischer Direktor
Lahn-Dill-Kliniken GmbH
Wetzlar

- Dr. Elke Gaser
Klinik für Innere Medizin, Abteilung für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Jena

- Helga Tröller
Stellv. Direktorin Pflegedienst und patientennahe Dienste
Gesundheitszentrum Wetterau